



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 15.10.2019, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 17.09.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 10.1. **Vorlage:** BV/0047/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde
Satzung über die Benutzung der öffentlichen Spielplätze der Stadt Eberswalde

10.2. **Vorlage:** BV/0051/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft
**Waldsportanlage - Beschluss über Mehrausgaben zur Realisierung der Gesamt-
maßnahme**

10.3. **Vorlage:** BV/0054/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 – Amt für Bildung, Jugend
und Sport
**Genehmigung von außerplanmäßigen Mitteln für Planungsleistungen inkl. Kosten-
schätzung für einen Neubau Hort im Brandenburgischen Viertel**

10.4. **Vorlage:** BV/0055/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim
Fraktion CDU
Ankauf Kupferhaus „Sorgenfrei“ in 16227 Eberswalde, Altenhofer Straße 2

10.5. **Vorlage:** BV/0060/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion SPD | BFE
Fraktion DIE LINKE.
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Projekt "WANDELWaldStadt Eberswalde"
- Kofinanzierung des Projektes
- Koordinierung von Vorhaben und Aktivitäten

TOP 1:
Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2:
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Sitzung sind 10 Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 17.09.2019

Es gibt keine schriftlichen Einwendungen.

Folgende mündliche Einwendungen werden vorgebracht:

Herr Markmann weist darauf hin, dass sich seine Aussage unter dem 1. Anstrich zum Tagesordnungspunkt 11.1, auf die Wiederholung einer Frage einer sachkundigen Einwohnerin, nicht einer Anwohnerin bezogen hat.

Gibt es weitere Hinweise?

Herr Siebert teilt mit, dass in der Anlage zur öffentlichen Niederschrift „Haushaltsdaten ‚Plan‘ / vorläufiges ‚Ist‘ per 31.08.2019“ ein Formelfehler enthalten war. Eine korrigierte Übersicht wurde bereits vor Sitzungsbeginn verteilt (**Anlage 2**).

Herr Passoke fragt, ob es weitere Änderungen gibt, das ist nicht der Fall; sagt, dass die Niederschrift, so wie sie jetzt vorliegt, mit den beiden Änderungen entsprechend zu den Akten genommen werden kann.

Die Verwaltung wird die von Herrn Markmann vorgetragene Einwendung in der Niederschrift berücksichtigen.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Berendt:

- lädt noch einmal zur Schulung zum kommunalen Haushalt am 08.11.2019 um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio ein

Herr Siebert:

- informiert die Ausschussmitglieder über Haushaltseckdaten per 30.09.2019 (**Anlage 3**) und per 31.08.2019 (**Anlage 2**), die Informationen wurden vor Sitzungsbeginn verteilt
- teilt mit, dass in der 43. Kalenderwoche die Entwurfsvorlage des Haushaltes 2020/2021 versendet wird

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 – Herr Landmann:

- fragt, ob für den operativen Dienst ein Stellenaufwuchs geplant ist

Herr Berendt sagt, dass ihm nicht bekannt ist, dass ein Stellenaufwuchs im operativen Dienst vorgesehen ist.

9.2 – Frau Lösche:

- hat Nachfragen zur Formulierung in den aktuellen Ausschreibungen Sachbearbeiter Marketing und Veranstaltungen im Familiengarten sowie Sachbearbeiter in der Bauverwaltung/Vergabe und Verwaltung, fragt, was die Formulierung „vermutlich“ bei der Nennung der Gehaltsstufe bedeutet

Herr Berendt erklärt, dass die Formulierung „vermutlich“ dann gewählt wird, wenn die Aufgabenzuordnung der zu besetzenden Stelle klar ist, die Aufgaben jedoch noch nicht abschließend bewertet werden konnten. Herr Berendt betont, dass die Verwaltung möglichst selten von dieser Formulierung Gebrauch machen möchte, um den Bewerbern ausreichend Klarheit über die Bewertung der Stelle zu geben.

TOP 10:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1:

Vorlage: BV/0047/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde

Satzung über die Benutzung der öffentlichen Spielplätze der Stadt Eberswalde

Herr Passoke informiert, dass im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport die Beschlussvorlage zurückgezogen wurde.

Im Ergebnis der Diskussion zur Beschlussvorlage zieht die einreichende Fraktion die Vorlage im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zurück.

TOP 10.2:

Vorlage: BV/0051/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Waldsportanlage - Beschluss über Mehrausgaben zur Realisierung der Gesamtmaßnahme

Herr Passoke teilt mit, dass der Änderungsantrag der Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur (**Anlage 4**) und der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis Eberswalde (**Anlage 5**) vor der Sitzung verteilt wurden.

Herr Markmann sagt zum Änderungsantrag der Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur, dass er sich vorstellen kann, dass sich durch den Änderungsantrag ein Einsparungspotenzial ergibt, auch dann, sollte es zu Vertragsstrafen durch die Nichterfüllung von Verträgen von Seiten der Stadtverwaltung kommen. Besonders hebt er die ökologischen Bedenken hinsichtlich der Verwendung von Kunstrasen hervor und weist auf die angekündigte Verordnung der Europäischen Union zu diesem Thema hin.

Herr Dietterle führt aus, dass er die Nutzung durch die Öffentlichkeit, für Kinder, die nicht in Vereinen gebunden sind, als nicht sichergestellt sieht und kann nicht begreifen, dass hohe Beträge für die Errichtung von Sportanlagen von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt werden und nicht alle Kinder der Stadt Eberswalde diese Plätze nutzen dürfen.

Herr Passoke sagt, dass Herr Oesterling, 1. Vorsitzender des Eberswalder Sportclubs, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) deutlich gemacht hat, dass, wenn keine Mannschaften trainieren, auch die Öffentlichkeit diesen Kunstrasenplatz nutzen kann, ansonsten auch noch andere Plätze auf der Waldsportanlage zur Verfügung stehen. Das bestätigte auch Herr Prof. Dr. König in der Sitzung des ASWU. Herr Passoke erklärt weiterhin, dass der Bau der Waldsportanlage in Auftrag gegeben wurde, um den Vereins- und den Schulsport sicherzustellen. Das heißt, dass die Vereine und die Schulklassen, wenn diese dort trainieren, natürlich Priorität haben.

Herr Dietterle bittet darum, dass die Aussage von Herrn Passoke in die Niederschrift aufgenommen wird.

Herr Landmann erklärt, dass Herr Prof. Dr. König im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport ebenfalls diese Aussage getroffen hat.

Herr Trieloff möchte von der Verwaltung wissen, ob es überhaupt realistisch ist, in das laufende Verfahren, er geht auf die Herstellung des Kunstrasenplatzes ein, einzugreifen.

Frau Kersten merkt an, dass vor Inbetriebnahme ein Nutzungskonzept vorgelegt werden sollte. Sie bezweifelt auch, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch in das Vertragsgeschehen mit der bauausführenden Firma eingegriffen werden kann.

Herr Weingardt möchte wissen, welche Folgen der Änderungsantrag nach sich ziehen würde.

Herr Berendt sagt, dass nach seinem Kenntnisstand, der Auftrag zur Herstellung des Kunstrasens bereits ausgelöst worden ist und mit ersten Arbeiten auch schon begonnen wurde; er erläutert, dass der Auftragnehmer nur den Auftrag ausführt, der vom Stadtparlament beschlossen worden ist.

Auf die avisierte Verordnung der EU bezüglich des Granulates eingehend, sagt Herr Berendt, dass diese noch nicht vorliegt und auch keine weiteren Aktivitäten bekanntgeworden sind; dass man davon ausgeht, dass die großen Verbände, insbesondere der DFB entsprechende Lösungen anbietet, sollte es zum in Kraft treten einer solchen Verordnung kommen.

Herr Passoke stellt die Frage an den Einreicher, ob der Änderungsantrag bestehen bleiben soll.

Herr Dietterle zieht den Änderungsantrag zurück.

Herr Passoke fragt, ob es Wortmeldungen zum Änderungsvertrag der Fraktion Bündnis Eberswalde gibt.

Herr Mertinkat macht als Einreicher des Änderungsantrages kurze Ausführungen und geht

dabei auf den Punkt 3, keine Kürzungen beim Bau der Boulderanlage vorzunehmen, ein.

Herr Landmann sagt, dass seine Fraktion dem Änderungsantrag zustimmen wird.

Herr Weingardt führt aus, dass das Bouldern eine der wirksamsten Sportarten zur Bekämpfung von Depressionen ist; er wird dem Änderungsantrag zustimmen.

Herr Trieloff teilt mit, dass er gegen den Änderungsantrag stimmen wird und sagt, dass die Stadt Eberswalde keinerlei Erfahrungen mit so einer Anlage hat und es inzwischen ein weiteres Angebot, wenn auch kostenpflichtig, in Eberswalde gibt.

Herr Markmann hätte es begrüßt, nicht erst vor der Sitzung vom 2. Änderungsantrag zu erfahren und gibt den Hinweis, früher die Ausschussmitglieder zu informieren.

Herr Markmann möchte wissen, um welchen Einsparungsbetrag es sich handelt.

Herr Passoke erklärt, dass die Änderungsanträge im Ratsinformationssystem rechtzeitig zur Verfügung standen; zur Höhe der Einsparungssumme wird keine eindeutige Aussage in der Sitzung getroffen.

Herr Grohs, sagt, dass bereits bei der Beschlussfassung zur Waldsportanlage über die Kosten ausgiebig diskutiert worden ist und sagt, dass der Vereins-, Schul- und Freizeitsport in der Beschlussfassung berücksichtigt wurde, offen hingegen ist noch der Pachtvertrag, in dem die Nutzung der Anlage durch die Vereine geregelt werden muss.

Herr Passoke lässt über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis Eberswalde abstimmen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis Eberswalde:
mehrheitlich befürwortet

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit der Änderung: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die erforderlichen Mehrausgaben i. H. v. 848.826,55 EUR zur Fertigstellung der Gesamtmaßnahme Waldsportanlage.
2. Dabei ist auf die Herstellung des Lauftrichters zu verzichten.
3. Das Budget für die Boulderanlage wird nicht gekürzt und diese soll so gebaut werden wie ursprünglich geplant war.
4. Der Bürgermeister wird mit der entsprechenden Umsetzung beauftragt.

TOP 10.3:**Vorlage:** BV/0054/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 40 – Amt für Bildung, Jugend
und Sport**Genehmigung von außerplanmäßigen Mitteln für Planungsleistungen inkl. Kosten-
schätzung für einen Neubau Hort im Brandenburgischen Viertel**

Herr Berendt teilt mit, dass die Verwaltung den Punkt 4 des Beschlussvorschlages streicht.

Abstimmungsergebnis mit der o. g. Änderung: einstimmig angenommen

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet die Intention des Baus eines Hortgebäudes im Brandenburgischen Viertel zur Deckung der notwendigen Schul- und Hortkapazitäten.

Zur Umsetzung dieses Vorhabens beauftragt die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung:

1. Mittel in Höhe von 200.000 Euro, vorhanden im Investitionshaushalt, Teilhaushalt/Produktgruppe 21.10 Schulen, Sachkonto 096110, Maßnahme 40050034 – Modulbau Grundschule Finow in den Investitionshaushalt, Teilhaushalt/Produktgruppe 36.50 Kindertagesstätten, Sachkonto 096110, Maßnahme 40050037 – Bau Hort Kinderinsel Kyritzer Straße 17 zu übertragen,
2. die Ausschreibung der entsprechenden Planungsleistungen inkl. Kostenschätzung vorzubereiten und in Auftrag zu geben,
3. die zusätzlich erforderlichen Personal- und Finanzressourcen in der Haushaltsplanung 2020/2021 ff. zu berücksichtigen

TOP 10.4:**Vorlage:** BV/0055/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:****Ankauf Kupferhaus „Sorgenfrei“ in 16227 Eberswalde, Altenhofer Straße 2**

Herr Passoke teilt mit, dass die Beschlussvorlage vom Einreicher mit dem Satz „Der Verein wird federführend die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes und eines Nutzungskonzeptes übernehmen.“ ergänzt wird.

Herr Schult erklärt, dass er in seiner Funktion als Vorsitzender des Fördervereins Finower Wasserturm nicht an der Diskussion teilnimmt.

Frau Funk beantragt das Rederecht für Frau Oehler.

Abstimmungsergebnis zur Beantragung des Rederechts: einstimmig zugestimmt

Frau Funk führt kurz in die Vorlage ein.

Herr Weingardt findet den ergänzten Satz nicht aussagekräftig genug. Für ihn bleibt die Frage offen, wer welche Aufgaben und welche Kosten übernimmt und findet, dass die Verwaltung damit nicht frei in ihren Entscheidungen agieren kann. Er kann nicht erkennen, dass die Vereine Kosten tragen.

Herr Markmann fragt, mit welchen Folgekosten nach dem Erwerb zu rechnen ist.

Frau Oehler erklärt, dass erst nach Kauf der Immobilie durch die Stadt Eberswalde ein Sanierungskonzept bzw. ein Nutzungskonzept erstellt werden kann, die durch die Vereine federführend erarbeitet werden. Sie sagt, dass das Sanierungskonzept förderfähig ist, so die Aussage der Denkmalpflege des Landkreises und der Denkmalbehörde des Landes Brandenburg. Frau Oehler weist darauf hin, dass man Eigentümer des Gebäudes sein muss, um Angebote einholen zu können, die wiederum notwendig sind, um die Gesamtkosten benennen zu können. Weiterhin sagt Frau Oehler, dass Frau Fellner in der Stadtverordnetenversammlung angedeutet hat, dass die Stadt bereit wäre, einen finanziellen Anteil zu übernehmen.

Herr Passoke betont, dass heute nur über den Kauf des Kupferhauses beraten wird nicht über Folgekosten, das wird später erfolgen, sollte der Erwerb zustande kommen.

Herr Weingardt kann dem nicht zustimmen und möchte wissen, wer nach dem Kauf des Kupferhauses die Kosten übernimmt. Er sieht auch keine Notwendigkeit, das Kupferhaus zum jetzigen Zeitpunkt zu erwerben.

Herr Berendt merkt an, dass zu klären wäre, ob das Baudenkmal für die Stadt Eberswalde gesichert werden soll. Zum Hinweis, dass die Stadt auch einen finanziellen Anteil übernehmen könnte, sagt Herr Berendt, dass Frau Fellner auch deutlich gesagt hat, dass die Prioritäten der Stadt in den nächsten Jahren im Bereich Kita, Hort und Schule liegen und somit finanzielle Handlungsspielräume begrenzt sein werden.

Herr Trieloff erinnert daran, dass es eines der wenigen Kupferhäuser ist, das es noch gibt, der Entwurf für dieses Haus stammt von Walter Gropius. Herr Trieloff sagt, dass dieses Gebäude ein Alleinstellungsmerkmal für Eberswalde ist, er denkt dabei an das Stadtmarketing.

Frau Kersten merkt an, dass die Folgekosten heute nicht im Vordergrund stehen, dass die Möglichkeit besteht, die notwendigen Schritte so zu machen, wie der Haushalt der Stadt Eberswalde es zulässt. Sie wird der Vorlage zustimmen.

Herr Landmann teilt mit, dass er der Beschlussvorlage zustimmen wird; kennt die Aussagen der Vereine, dass sie sich nach Erwerb des Kupferhauses auch darum kümmern werden und sagt, wenn diese etwas verbindlicher wären, würde es leichter sein, sich hier zu entscheiden.

Herr Grohs sagt als Miteinreicher, dass der Erwerb des Kupferhauses auch ein Beitrag zum Erhalt der Industriekultur am Finowkanal wäre.

Herr Trieloff betont, auf den Beitrag von Herrn Landmann eingehend, dass der Verein Finowkanal dafür bekannt ist, größere Projekte zu stemmen.

Abstimmungsergebnis mit o. g. Ergänzung: einstimmig angenommen

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird durch die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt das Kupferhaus „Sorgenfrei“ in 16227 Eberswalde, Altenhofer Straße 2 für maximal 30.000,00 Euro (Kaufpreis einschließlich Nebenkosten) zu erwerben.

Unmittelbar nach Eigentumsübergang schließt die Stadt Eberswalde mit dem auf dem Territorium der Messingwerksiedlung aktiven Verein „Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V.“ einen langfristigen Pachtvertrag ab. Der Verein wird federführend die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes und eines Nutzungskonzeptes übernehmen.

TOP 10.5:

Vorlage: BV/0060/2019 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:**

Projekt "WANDELWaldStadt Eberswalde"

- **Kofinanzierung des Projektes**
- **Koordinierung von Vorhaben und Aktivitäten**

Herr Landmann erklärt als Miteinreicher der Beschlussvorlage, dass der Punkt 2 des Beschlussvorschlages gestrichen wird.

Im Ergebnis der Diskussion wurde über die Beschlussvorlage mit o. g. Änderung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Eberswalde unterstützt das von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Kooperation mit dem Hebewerk e.V. beantragte Vorhaben WANDELWald-Stadt Eberswalde im Rahmen der Ausschreibung des BMU „Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ (Förderschwerpunkt 3: Kommunale Leuchtturmvorhaben sowie Aufbau von lokalen und regionalen Kooperationen) mit 30.000 € für einen Zeitraum von drei Jahren (je Haushaltsjahr 10.000 €). Die Unterstützung der Stadt setzt erst mit der Förderzusage des BMU ein.

Herr Passoke schließt die öffentliche Sitzung um 19:38 Uhr.

Passoke
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die Kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

